

Zeitschrift: Spitex Magazin : die Fachzeitschrift des Spitex Verbandes Schweiz
Herausgeber: Spitex Verband Schweiz
Band: - (2019)
Heft: 5

Rubrik: Auftakt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Hören und gehört werden am Spitex-Tag

Am 7. September haben Spitex-Organisationen aus der ganzen Schweiz zum Nationalen Spitex-Tag eingeladen – dieses Jahr unter dem Motto «Hören und Zuhören».

Red. Hören und Zuhören sind zentrale Elemente des Pflegealltags und der Beziehung zwischen Pflegenden und ihren Klientinnen und Klienten – und diese Elemente prägten auch den Spitex-Tag am 7. September: Vielerorts in der Schweiz offerierte die Spitex an diesem Samstag kostenlose Hörtests, und gehört wurde auch die Spitex selbst – dank vielen Besucherinnen und Besuchern sowie zahlreichen Medienberichten. Organisationen aus den Kantonen Zürich, Schwyz und Wallis haben dem Spitex Magazin von ihrem Tag berichtet.

Hörtests in Bassersdorf und Arth-Goldau

Passend zum Motto «Hören und Zuhören» war die Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten ZH auf dem Bassersdorfer Dorfplatz anzutreffen. Dort boten die Spitex-Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit dem Neuroth Hörcenter in Kloten kostenlose Hörtests und Hörberatungen an. Diese seien auf grosses Interesse gestossen, berichtet Rikke Gubler, Leiterin Administration und Marketing. Die jüngeren Besucher freuten sich dagegen vor allem über den Malwettbewerb, die Märchenstunde und die Ballone. «Zeitweise waren überall auf dem Dorfplatz blaue und grüne Spitex-Ballone zu sehen – das war sehr schön», sagt Rikke Gubler dazu.

Auch der Spitex-Tag der Spitex Regio Arth-Goldau SZ sei gut gelaufen, immer wieder hätten Interessierte vorbeigeschaut, erzählt Suzanne Ribbers, Leiterin Pflege und Hauswirtschaft. Unterstützt wurde die Spitex von Hörakustiker Edi Scammacca vom Neuroth-Hörcenter in Küsnacht am Rigi. Gerne hätte man



In Bassersdorf gabs Hörtests und Ballone. Bilder: Spitex Bassersdorf-Nürensdorf-Brütten

noch mehr Gäste empfangen – diejenigen Personen, welche den Weg zur Spitex fanden, nutzten die offerierten Angebote indes rege. So hatten Besucher die Möglichkeit, ihr Gehör zu testen, und sie konnten ihren Blutdruck sowie ihren Blutzuckerwert überprüfen lassen. Kaffee und selbstgemachter Kuchen hätten dem Anlass eine gemütliche Atmosphäre verliehen, berichtet Suzanne Ribbers.

Spieleisches in Glis

Im Wallis wurde der Spitex-Tag eine Woche später veranstaltet: Am 14. September bot die Spitex Oberwallis im Simplon Center in Glis allen Besuchenden die Möglichkeit, sich interaktiv zum Thema «Hören und Zuhören» zu informieren. Dies in Zusammenarbeit mit Neuroth und der Interessengemeinschaft für Hörgeschädigte Oberwallis. Neben einem Geräusche-Quiz, einer «Wer wird Millionär»-Gewinnspielversion mit Fragen zum Motto des Spitex-Tages, Lippenlesen-Übungen sowie einem Gebärdensprache-Memory wurde auch das Erraten des Fingeralphabets angeboten. Darüber hinaus konnten sich die Besucher auch hier einem Hörtest unterziehen – und wie vielerorts in der Schweiz liessen sich die Spitex-Mitarbeitenden von Medienvertretern interviewen, um den Anliegen der Spitex Gehör zu verschaffen.



Das Medieninteresse am Spitex-Tag im Oberwallis war gross. Bild: SMZO



Suzanne Ribbers (l.) und Rita Kamer von der Spitex Regio Arth-Goldau sowie Hörakustiker Edi Scammacca. Bild: zvg

Ein Schauspieler zu Gast bei der Spitex

Red. Die SpiteX und die Rigert AG haben das gleiche Ziel: Pflegebedürftige Menschen sollen möglichst lange in den eigenen vier Wänden leben können – schliesslich trägt Rigert, Partner von SpiteX Schweiz, mit ihren Treppenliften zur Selbstbestimmung und Unabhängigkeit von Menschen bei, deren Mobilität eingeschränkt ist. Was Stefan Gubser zu den Themen Selbstbestimmung und Mobilität im Alter zu sagen hat, durften die Mitarbeitenden der SpiteX Region Solothurn bei einem Treffen mit dem Schauspieler erfahren, das Rigert bei den SpiteX-Organisationen sowie auf Facebook für Interessierte als Wettbewerb ausgeschrieben hatte. Der 62-jährige Schauspieler und Rigert-Botschafter erklärte: «Manchmal braucht man Hilfe im Leben. Stärke ist, diese anzunehmen.» Mit seiner Aussage sprach er an, dass sich viele Menschen ihre eingeschränkte Mobilität nicht eingestehen möchten.

Die Mitarbeitenden der SpiteX Region Solothurn sowie die auf Facebook ausgeloste Eveline Stierli – bekennender SpiteX-Fan – genossen den ungezwungenen Austausch mit dem Prominenten sichtlich. Der bald ehemalige «Tatort»-Kommissar – die letzte Folge mit ihm als Ermittler Reto Flückiger wird am 27. Oktober 2019 ausgestrahlt – erzählte, dass er sich nach zehn Jahren «Tatort» auf seine Tätigkeiten als Produzent und Theaterschauspieler



Stefan Gubser (2. v.l.) besuchte die SpiteX Region Solothurn. Bild: zvg

fokussieren werde und dass er sich sehr auf diesen neuen Lebensabschnitt freue. Und er sprach über die Herausforderungen des Älterwerdens. «Eure Arbeit trägt dazu bei, dass die Menschen im Alter so lange wie möglich in ihrem Zuhause leben können. Ihr macht einen sehr wichtigen Job!», sagte er beim Apéro in der Runde der SpiteX-Mitarbeitenden.

Spitex-Plattform entwickelt sich weiter

Red. «Attraktive Arbeitgeberin» heisst das Fokusthema dieser Ausgabe – aber wo genau besteht derzeit die Möglichkeit, zur Arbeitnehmerin oder zum Arbeitnehmer der SpiteX zu werden? Eine Recherche im Internet zeigt: Vom Oberwallis über Dagmersellen LU bis hin zu Frauenfeld TG, zahlreiche SpiteX-Organisationen haben attraktive Stellen ausgeschrieben. Und auf www.spitexjobs.ch finden sich diese Ausschreibungen übersichtlich dargestellt an einem Ort. Interessierte können durch die Angebote scrollen oder präzise nach Ausschreibungen suchen; mit der Angabe eines Suchbegriffs zum Beispiel oder auch durch die Präzisierung von Region, Funktion oder Pensum.

«spitexjobs.ch hat sich in den letzten Jahren extrem gut entwickelt», sagt Felix Glanzmann, Geschäftsführer der Basler Firma Webways, welche die Stellenvermittlungsplattform vor einigen Jahren ins Leben rief. «Sowohl die

Besucherkzahlen als auch die Anzahl der Inserate-Schaltungen haben sich vervielfacht.» Gründe hierfür seien unter anderem das laufende Ergänzen von Funktionen und dass man auf das Motto «Qualität vor Quantität» setze. «Stellenplattformen gibt es wie Sand am Meer», meint Glanzmann. «Allerdings sind diese entweder sehr teuer oder bieten ein Sammelsurium an Inseraten, die zum Grossteil von Stellenvermittlern stammen. Auf spitexjobs.ch hingegen findet man nur «echte» Stellen, die direkt von Arbeitgebern stammen.» Weiter überzeuge die Plattform mit vielen kostenlosen Funktionen: So können Arbeitgeber mittels der neuen Gratis-Funktion «EasyPublish» ihre Stellen auch auf der eigenen Website publizieren – egal, welches System für diese genutzt wird. In den kommenden Monaten wird spitexjobs.ch laut Glanzmann durch weitere Funktionen ergänzt. Vorschläge hierzu nimmt Webways

gerne über die Feedback-Funktion auf der Website entgegen. Derzeit ist die Plattform nur auf Deutsch verfügbar. «Wir prüfen aber, ob sie auch in der Romandie auf Interesse stossen würde», versichert der Geschäftsführer. «Falls dem in Zukunft so wäre, würde die Plattform selbstverständlich auch in Französisch umgesetzt.»

Zufrieden ist Glanzmann schliesslich auch mit der Intensivierung der Kooperation mit SpiteX Schweiz: Seit dem laufenden Jahr besteht eine Partnerschaft zwischen dem Dachverband und spitexjobs.ch. «Die Plattform profitiert durch die engere Zusammenarbeit in vielen Bereichen», erklärt er. «So bringt SpiteX Schweiz die Bedürfnisse der Anbieter wie auch der Stellensuchenden laufend ein, womit diese noch besser und zeitnaher berücksichtigt werden können.»

www.spitexjobs.ch



Beharrlichkeit führt zu Nusschnecken

Red. Beharrlichkeit haben Mitarbeiterinnen der Spitex Derendingen-Deitingen SO bewiesen, um eine süsse Belohnung für ihr Team zu organisieren: Sie bewarben sich gleich viermal für den «Znüntag» von Radio32, und beim vierten Mal klappte es schliesslich auch: Radio-Moderator Dominik Lüdi schaute am 4. September mit riesigen süssen Zuckerschnecken für das Spitex-Team vorbei – und machte gleich noch ein Interview mit Spitex-Mitarbeiterin Daniela Bärtschi, die sich für drei der vier Znüni-Bewerbungen verantwortlich gezeigt hatte. Das Interview mit der Pflegefachfrau HF erwies sich als beste Werbung für die «fleissigen Bienen», wie der Moderator die 24 Mitarbeitenden der Spitex Derendingen-Deitingen nannte. Zum Beispiel erzählte Daniela Bärtschi von einer 102-Jährigen, die



Dominik Lüdi übergibt den Znüni an Pflegefachfrau Daniela Bärtschi. Bild: Radio 32

dank der Spitex in ihrem Zuhause wohnen bleiben kann. Und am Ende waren sich der

Radio-Moderator und die Pflegefachfrau einig: Es lohnt sich stets, hartnäckig zu sein.

Anzeige

Publicare – der einfache Zugang zu medizinischen Produkten.



*Rufen Sie an,
wir unterstützen
Sie gerne –
056 484 15 00.*

Unser beispielloses Dienstleistungsangebot – Ihre umfangreichen Vorteile.

- Top Auswahl für die individuelle Lösung: Ihr bewährtes Produkt, unser beispielhafter Zugang.
- Wir liefern Ihnen Ihr Verbrauchsmaterial sowie sämtliche medizinischen Hilfsmittel – auch zu Ihren Klienten nach Hause.
- Wir reduzieren Ihren administrativen Aufwand. Denn in uns finden Sie einen Partner, nicht nur eine Bezugsquelle.

Wir liefern medizinische Hilfsmittel, etwa bei Inkontinenz, zur Stoma-, und Tracheostoma-versorgung sowie zur Wundbehandlung.

Einfach. Diskret. Bewährt.

publicare

Publicare AG | Vorderi Böde 9 | 5452 Oberrohrdorf
Telefon 056 484 15 00 | www.publicare.ch